Kleinsäuger *kompakt*

Stand: 02/2025

Zahnerkrankungen beim Kaninchen

Zahnerkrankungen sind ein häufiges Krankheitsbild, das viele Kaninchen betrifft.

Wie entstehen Zahnerkrankungen beim Kaninchen?
Kaninchen haben lebenslang wachsende Schneide- und Backenzähne, die sich ständig abnutzen müssen. Wird das feine Gleichgewicht zwischen nachwachsendem Zahn und Zahnabrieb gestört, kann dies eine Zahnerkrankung auslösen. Wie es zu einer Störung des Gleichgewichts kommen kann und was es für weitere Ursachen geben kann, lesen Sie auf unserer Internetseite (detaillierte Infos s. QR-Code Rückseite).

Wie stellt der Tierarzt die Diagnose „Zahnerkrankung"?
Die Untersuchung der Maulhöhle sowie das Abtasten von Ober- und Unterkiefer liefern erste Hinweise auf eine Zahnerkrankung. **Die Anwendung von Maul-/Kiefernspreizern darf ausschließlich am narkotisierten Tier erfolgen.** Am wachen Tier sind Stress und Schmerzen massiv sowie die Verletzungsgefahr für das Tier unkontrollierbar. Da nur ein sehr kleiner Bereich eines Zahns in der Maulhöhle sichtbar ist, der größere Anteil des Zahns jedoch im Knochen liegt, müssen für eine vollständige Beurteilung der kompletten Zahnstrukturen und des umliegenden Knochens zwingend Röntgen- oder CT-Aufnahmen angefertigt werden (detaillierte Infos s. QR-Code Rückseite).

Impressum: AG Kleinsäuger der DGK-DVG (DVG e.V.) |
S. Köstlinger, Y. Eckert | An der Alten Post 2 | 35390 Gießen |
kleinsaeuger@dvg.de | www.dvg-kleinsaeuger.de

Kleinsäuger *kompakt*

Zahnerkrankungen beim Kaninchen

Wie wird die Zahnerkrankung meines Kaninchens behandelt?
Eine Zahnerkrankung ist eine chronische Erkrankung. Ihr Kaninchen wird **lebenslang regelmäßig** Zahnbehandlungen benötigen. Die Art der Behandlung ist abhängig von den zugrundeliegenden klinischen sowie den Röntgen- oder CT-Befunden. Leichtere Veränderungen können in der Maulhöhle mittels schleifend-rotierender Instrumente in Vollnarkose behandelt werden. Liegen bereits massivere Veränderungen im Zahn"wurzel"bereich oder sogar Abszesse vor, müssen die veränderten Zähne und Knochenbereiche chirurgisch versorgt werden. Hierbei müssen die erkrankten Zähne gezogen und häufig auch Teile des veränderten Knochens entfernt werden. Der Zugang erfolgt in der Regel von außen (detaillierte Infos. s. QR-Code).

Prognose
„Einmal Zahnpatient, immer Zahnpatient"
Die Prognose hängt bei Zahnerkrankungen sehr stark von der zugrundeliegenden Ursache und Ausprägung ab und ist individuell sehr verschieden. Die (Nach-)Behandlung von Kieferabszessen nimmt in der Regel längere Zeit in Anspruch und es besteht stets ein Risiko für ein erneutes Auftreten von Abszessen an gleicher oder anderer Stelle.

Was Sie **vorbeugend** tun können, wie Sie Ihr Kaninchen **unterstützen** können und worauf Sie **sonst noch achten** sollten erfahren Sie auf unserer **Internetseite**: scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie uns auf **www.dvg-kleinsaeuger.de/Patienteninfos**

Ein Service der AG Kleinsäuger
Arbeitsgemeinschaft innerhalb der DVG-Fachgruppe DGK-DVG